

Gemeinsamer Antrag Nr. 53

der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen,
von Grüne Arbeitnehmer in der AK Wien,
von Links Wien,
der Hak-I - Liste Perspektive,
der Fair und Transparent,
des Gewerkschaftlichen Linksblocks,
der Mitarbeiter:innen unterstützen das Team,
von Deine Parteifreie Interessenvertretung,
der Türk-I ,

an die 182. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 13. November 2024

Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats durch einseitige Belastungen oder zu langen Sitzen als Berufskrankheiten.

Im März 2024 wurde das so genannte Berufskrankheiten-Modernisierungs-Gesetz im Parlament beschlossen. Durch das Gesetz werden vier neue Krankheiten als Berufskrankheiten anerkannt, Allerdings fehlt es in dem Gesetz dennoch an einigem, um wirklich eine "Modernisierung" zu sein.

Einige Berufsgruppen und ihre gesundheitlichen Belastungen werden auch nach dieser Gesetzesinitiative ignoriert. Dazu zählen unter anderem auch Beschäftigte im Gesundheitsbereich, der Langzeitpflege oder der Behindertenbetreuung, die durch das regelmäßige Heben oder Tragen umfassende Schäden der Bandscheiben davongetragen haben. Ebenso werden psychische Erkrankungen, die in vielen Fällen eine direkte Ursache in den Arbeitsbedingungen haben, nicht berücksichtigt.

Deswegen fordern wir:

Die psychischen Erkrankungen durch extrem belastende Berufe oder Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats durch einseitige Belastungen oder zu langen Sitzen als Berufskrankheiten.

Die Aufnahme dieser Krankheiten in die Liste der Berufskrankheiten würde viele Arbeitnehmerinnen schützen.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich